

# Liedingen: Notfallsanitäts-Gruppe darf zurzeit nicht zu Einsätzen ausrücken

Landkreis Peine muss **Haftungsfragen klären** – Unverständnis in der Dorfgemeinschaft

VON JAN TIEMANN

**Liedingen.** Sie sind bei Notfällen meist die Ersten am Einsatzort und beginnen sofort mit lebensrettenden Maßnahmen: First Responder werden immer dann alarmiert, wenn es besonders schnell gehen muss oder Rettungswagen und Notarzt anderweitig beschäftigt sind. In Liedingen gibt es bei der Freiwilligen Feuerwehr eine derartige Notfallsanitäts-Gruppe, die dort seit 14 Jahren erfolgreich arbeitet. Sie besteht derzeit aus 15 Mitgliedern der Einsatzabteilung. Die Finanzierung erfolgt aus allgemeinen Mitteln der Gemeinde Vechelde. Jetzt soll sie vorerst nicht mehr zu Einsätzen ausrücken.

In der Ortschaft hat sich die Nachricht über „den Dorffunk“ herumgesprochen. Die Rede ist davon, dass es seit drei Monaten ein „Einsatzverbot“ gebe. Das Thema kam auch in der Fragestunde des Vechelder Gemeinderats auf den Tisch. Jeder könne einmal auf schnelle, lebensrettende Hilfe angewiesen sein, heißt es aus der Liedinger Dorfgemeinschaft. Man könne daher nicht verstehen, warum solch eine gut geschulte und ausgerüstete Gruppe nicht zum Einsatz kommen solle.

Wegen ungeklärter Haftungsfragen beziehungsweise der haftungsrechtlichen Zuständigkeit der Kommune sei die Liedinger Notfallsanitäts-Gruppe von der Gemeinde Vechelde außer Dienst gesetzt worden, berichtet Fabian Laaf, Sprecher der Peiner Kreisverwaltung. „Es handelt sich um eine freiwillig übernommene Aufgabe. Für die Übernahme der daraus resultierenden Haftung durch den Landkreis fehlt die rechtliche Grundlage. Ein Verbot wurde seitens des Landkreises nicht ausgesprochen“, betont Laaf.

Dies bestätigt der Vechelder Bürgermeister Tobias Grünert (CDU). Die First-Responder-Einheit in Liedingen sei am 7. März dieses Jahres für Alarmierungen bei Rettungsdiensteinsätzen zunächst abgemeldet worden, weil in der Abstimmung mit dem Landkreis Peine Fragen aufgekommen waren. „Die Gemeinde Vechelde begrüßt und unterstützt ausdrücklich die Initiativen aus Reihen der Freiwilligen Feuerwehr Vechelde, sogenannte First-Responder-Einheiten zu etablieren“, erklärt Grünert. Dies spiegele sich auch in der Stationierung eines eigenen Fahrzeugs für diese Aufgabe in der Ortsfeuerwehr Liedingen im



Im Mai vergangenen Jahres übergab Bürgermeister Tobias Grünert (2.v.r.) das Einsatzfahrzeug an die First-Responder-Gruppe in Liedingen. FOTO: GEMEINDE VECELDE

Mai 2022 wider.

„Mit der Indienststellung des Fahrzeuges, dessen Einsatzbereich ausschließlich in der First-Responder-Tätigkeit liegt, möchten wir in der Gemeinde Vechelde neue Wege beschreiten und das Rettungswesen weiter stärken“, betont der Bürgermeister. „Insbesondere soll hierdurch die Zeit bis zum Eintreffen am Einsatz- oder Unfallort weiter verringert werden.“

Aktuell arbeite der Landkreis an Rahmenempfehlungen zum Einsatzgebiet First Responder innerhalb der Freiwilligen Feuerwehren. „Zielrichtung der Gemeinde Vechelde ist es, die Einheit in Liedingen umgehend wieder einsatzbereit zu melden, sobald die Empfehlungen durch den Landkreis fertiggestellt sind“, sagt Grünert. Einen Ersatz gebe es derzeit nicht, weil die First-Responder-Einheit bislang lediglich unterstützend zum Rettungsdienst, der in die Zuständigkeit des Landkreises Peine fällt, tätig geworden sei.

Derzeit erarbeite der Landkreis als Träger des Rettungsdienstes eine Empfehlung für First-Responder-Gruppen. Diese sollten dann kommunal in entsprechende Dienstweisungen für die First-Responder-Gruppen übernommen und umgesetzt werden, führt Laaf aus. „Darin werden Rahmenbedingungen für den Einsatz definiert, um eine Einheitlichkeit mit dem Rettungsdienst herzustellen und gleichzeitig die Persönlichkeitsrechte der Betroffenen und Angehörigen entsprechend zu achten. Ebenfalls werden Mindeststandards in Bezug auf Ausrüstung und Qualifikation gesetzt sowie bestimmte Einsatzabläufe definiert.“

Weiterhin scheine es notwendig, dass die Kommunen ihre Feuerwehrsatzungen entsprechend um den Punkt der „Organisierten Erste Hilfe“ erweitert,

um diese freiwillig übernommene Aufgabe auch hier abzubilden.

Auf Grundlage der Empfehlungen der medizinischen Fachgesellschaften sei im Kreis Peine das System Mobile Retter eingeführt worden. „Die Ziele sind deckungsgleich“, sagt Laaf. „Im Kreis Peine sind derzeit 262 Mobile Retter über das Kreisgebiet verteilt aktiv, der überwiegende Anteil davon sind Feuerwehrleute.“ Die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Peine würden in Notsituationen bereits durch die Mobilen Retter und die Kräfte des Regelrettungsdienstes schnelle und kompetente Hilfe erfahren. Der Einsatz von First-Responder-Gruppen sei hier allenfalls eine weitere Unterstützung.

Damit gibt man sich in der Vechelder Ortschaft nicht zufrieden. „Mobile Retter, First Responder und der etablierte Rettungsdienst arbeiten hervorragend zusammen“, sagt der Liedinger Siegmar Eggeling, der Dozent für Rettungsdienst ist. Mobile Retter seien aber nur unzureichend ausgerüstet. Die First Responder würden mit einem Einsatzfahrzeug mit Sondersignal ausrücken und seien mit Defibrillator, Intubation, Sauerstoff und Infusionen ausgestattet. Ebenso nutzen die Helfer Beatmungsbeutel und eine Absaugpumpe. Das Equipment der Mobilen Retter beschränke sich auf einen Satz Handschuhe und ein Beatmungstuch „Quick Breezer“, schildert Eggeling.

Damit Mobile Retter effizient und ohne Eigengefährdung am Patienten arbeiten können, „sollten sie mit einem Beatmungsbeutel und einer Absaugpumpe ausgestattet und in der Handhabung ausgebildet sein“, erklärt Eggeling. Die für eine erfolgreiche Reanimation unverzichtbaren Defibrillatoren seien vielfach bei den Feuerwehren

vorhanden. Den Mobilen Rettern stünden, wenn überhaupt, nur öffentliche Geräte zur Verfügung, von denen es im Landkreis aber nur sehr wenige gebe, die jederzeit verfügbar seien.

„Das First Responder allenfalls als eine weitere Unterstützung betrachtet werden, kann ich nicht nachvollziehen“, sagt Eggeling. Er und viele Liedinger hoffen nun auf eine schnelle Lösung, damit die Notfallsanitäts-Gruppe wieder eingesetzt werden kann. „Glücklicherweise hat auch die Schwerpunktfeuerwehr Vechelde-Wahle diese Idee aufgenommen und möchte ebenfalls eine First-Responder-Einheit aufstellen, wartet aber auf die Erlaubnis bereits seit zwei Jahren.“

Aus der Liedinger Ortswehr wollte sich niemand zu diesem Thema äußern.

## Gewinnen Sie 10 x 2 Freikarten mit Hallo Peine

### GOURMET & GARDEN

#### Das große Gartenfestival zum Schauen, Genießen und Kaufen

Vom 3. - 6. August '23 (Do. - Sa. 10-18 Uhr, So. 11-18 Uhr) finden zum 18. Mal auf dem Landgut in Wienhausen die „Gourmet&Garden“ statt.

In dem großen, romantischen Park des historischen Gutshauses Wienhausen (am Kloster Wienhausen) präsentieren rund internationale Aussteller Gartenarchitekten und Handwerker aus ganz Europa exklusive Objekte, die Haus und Hof, Garten und Balkon schöner machen, wie z. B. alte Steinfiguren, Wasserspiele, handbemaltes Landhausgeschirr, Klangobjekte für den Garten, Feuerschalen, Hängematten, handgetöpferte Terrakotta, exklusive Gartenmöbel, Obeliske, Rankhilfen, handgearbeitete Mode, Schmuckunikate und vieles mehr.

Heil- und Giftpflanzen, Kräuter, Palmen, Seerosen, Orangenbäume, Lavendel, und natürlich Rosen, Rosen verwöhnen die Sinne und Blütensalate, Fisch- und Käsespezialitäten, Weine, Fruchtcocktails und anderen Köstlichkeiten den Gaumen.

Tägliche musikalische Unterhaltung an der Gitarre.

**Kinderunterhaltung**

Für Kinderunterhaltung ist täglich ausreichend gesorgt:

Unter Anleitung können Kinder Blumenkränze und Blumenketten binden.

**Kundentransportservice**

So können die Besucher kostenlos: einen kleinen Handwagen ausleihen, ihre Einkäufe in einem extra Zelt zwischenlagern oder bei schweren Gegenständen vom Lieferservice zum Auto gebrauch machen.

**EC-Service:**

Kein Bargeld dabei? Kein Problem: Einfach mit EC-Karte und Gehheimzahl am EC-Cash Gerät direkt auf dem Gelände Geld abheben.

**Veranstaltungsort:**

Mühlenstraße 8, 29342 Wienhausen/bei Celle

An der Verlosung von 10 x 2 Freikarten können Sie Online teilnehmen unter: [www.waz-online.de/gourmet-garden23-waz](http://www.waz-online.de/gourmet-garden23-waz) oder scannen Sie einfach diesen QR-Code  
Teilnahmeschluss ist Mittwoch, der 26.7.2023, 23:59 Uhr



Info: Tel. 0 51 49 / 1 86 01 03 oder [www.schloss-romantik.de](http://www.schloss-romantik.de)